

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



Juni/Juli 2022



Lippisches Landesposaunenfest

Auf einen besonderen kirchenmusikalischen Höhepunkt am Samstag, den 18. Juni 2022, können sich alle...

Seite 9

15 Jahre Tafelausgabe Döretrup

Tatsächlich – uns gibt es schon seit 15 Jahren. Im März 2007 konnten wir endlich, nach fast einjähriger...

Seite 11

Verleihung von Lippischen Ehrenring

Svenja Ollenburg wurde am 08.05.2022 der Lippische Ehrenring verliehen, als Auszeichnung für ihr großes...

Seite 15





Inhalt **Seite**

Editorial 3-4
 Spenden & Kollekten 4
 Andacht 5
 Bericht aus dem Kirchenvorstand 6

Ankündigungen & Termine:

Silberkonfirmation 7
 Einschulungsgottesdienst 7
 Seniorenkreis Café 8
 Kirchlicher Unterricht 8
 Lippisches Landesposaunenfest 9
 Demenz-Schulungsangebot 10
 15 Jahre Tafelausgabe Dörentrup 11
 Zentraler Kindergottesdienst 12-13

Wichtige Termine **28**

Termine & Treffs **29**

Gottesdienste **22**

Texte zu Pfingsten 24
 Themenartikel: Kirchenglocken 26

Berichte was gewesen ist:

Passionskonzert 14
 Verleihung von Lippischen Ehrenring 15
 KiBiWo 2022 16
 Ausflug der Katechumenen 17
 Musikfreizeit DöJu 18
 U18-Europa-Wahl 19
 Kita-Vogelnest 20-21

Werbung **31-39**

Geburtstage 40

Tauftermine **41**

Kinderseite 30
 Stationen des Lebens 42

Wichtige Adressen **43**

Gemeinde mobil - Fahrer gesucht

In unserer schönen ländlichen Region ist man ohne Auto manchmal ganz schön aufgeschmissen. Einige, zumeist ältere Gemeindeglieder brauchen darum gelegentlich Unterstützung bei ihren Besorgungen: Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, zum Friedhof, zum Gottesdienst usw. Andere wiederum sind mobil oder sogar passionierte Autofahrer. Wenn Sie zur zweiten Gruppe gehören, hätten Sie vielleicht Freude, gelegentlich Fahrdienste zu übernehmen. Das wäre ein großartiger Ausdruck praktizierter Nächstenliebe. Oder möchten Sie sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen und diesen Dienst koordinieren? So oder so: Wenn Sie helfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Lassen Sie uns wissen, in welchem Rahmen wir Sie für Fahrdienste einplanen dürfen.

Bankverbindung der Gemeinde:

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94
BIC: WELADED1LEM
Verwendungszweck: bitte angeben!

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Gemeindebüro Hillentrup:
Homeiener Straße 1, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 6569 • Fax: 05265 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

www.kirche-hillentrup-spork.de

Verantwortlich:

Pfarrer Rudolf Westerheide

Redaktion: medkam - Medien & Filmproduktion
 Norbert Piekorz, Tel. 05261-9712700

E-Mail: redaktion@medkam.de

Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
 10. Juli 2022

Fotos: Verfasser der Artikel/medkam/AdobeStock.

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

KD-Bank

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10

Verwendungszweck: **Spende Flüchtlingshilfe**



Liebe Leserinnen und Leser,

Gottesdienst im Ehrenamt

Nach Auskunft des Bundesinnenministeriums (BMI) engagieren sich in Deutschland etwa 30 Millionen Menschen in einem Ehrenamt. Darunter versteht man die regelmäßige Ausübung einer freiwillig übernommenen und autorisierten sozial relevanten Aufgabe. In unserem Land ist also jeder zweite erwachsene Bürger verbindlich für das Gemeinwohl im Einsatz – und dabei haben wir von den stillen Diensten wie der Pflege kranker Eltern und Nachbarschaftshilfe oder spontanen Hilfseinsätzen in Notlagen noch gar nicht gesprochen. Es stimmt also nicht, dass in unserer Gesellschaft jeder nur an sich selber denkt. Menschen engagieren sich als Kassierer im Reichsbund, als Notenwart der Blaskapelle, als Übungsleiter im Sportverein, in der Feuerwehr – oder eben in der Kirche. Leider gilt auch für diese, dass man sich oft erst wieder auf die Bedeutung des Ehrenamtes besinnt, wenn die Zahl der Hauptamtlichen bedrohlich abnimmt. Damit wird man diesem jedoch in keiner Weise gerecht, denn das Ehrenamt ist kein Notbehelf zum Ausgleich mangelnder Professionalität, sondern hat einen ganz eigenen Wert.

In unserer Gemeinde haben wir etwa 120 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu ihnen zählen der Kirchenvorstand, der Besuchsdienst, die Gemeindebriefaufsträger, die Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes und viele andere mehr. Zusätzlich sind immer Leute bereit spontan mit anzufassen, wenn es Kuchen zu backen, Tische umzuräumen oder Müll zu sammeln gilt.

Ehrenamt ist Ehrensache

Das Wort Ehrenamt beschreibt sehr gut, was es meint: Es handelt sich um ein Amt, also um eine klar benannte Tätigkeit, die nicht nur freiwillig und

unentgeltlich ausgeübt wird, sondern deren Ausübung auch eine Ehre darstellt. Das ist nicht die Ehre, die einem dafür zukommt, sondern eine Ehre, die man selber dem Amt zumisst. Sie entscheiden selber, ob es ehrenvoll ist, Kindern den Glauben nahe zu bringen oder alten Menschen ein wenig die Einsamkeit zu vertreiben. Das geht zurück auf das biblische Verständnis von Ehre. Ehre ist hier kein Ruhm, der mir selber Glanz verleiht, sondern eine Tätigkeit, in der sich ein wenig von der Herrlichkeit Gottes abbildet. Diese wiederum zeigt sich am eindrucklichsten im Dienst für andere Menschen. Gott ließ es sich selber eine Ehre sein, den Himmel zu verlassen um den Menschen zu dienen, und nach seinem Vorbild soll es unsere Ehre sein, ein wenig von unserer Bequemlichkeit im Dienst für andere zu opfern. In diesem Sinne ist der unbemerkte Dienst an den schwächsten Gliedern der Gesellschaft eine Ehre, und wenn es dazu eine Beauftragung gibt, wird diese zum Ehrenamt.

Als Ehrenamtler tue ich den Dienst für andere nicht, weil ich es muss oder weil ich dafür bezahlt werde, sondern weil ich es kann und darf. Deswegen wird in der Bibel an verschiedenen Stellen appelliert, den Dienst für Gott und Menschen nicht griesgrämig, sondern gerne zu tun. „Ladet gerne Gäste ein“ schreibt Paulus, und er denkt dabei nicht an Leute, deren Besuch uns Glanz verleiht, sondern an Bedürftige die sich bei uns mal satt essen dürfen.

Das Ehrenamt ehren

Wer ehrenamtlich tätig ist, soll dadurch keinen Ruhm für sich selber suchen. Wohl aber sollen wir den Dienst anderer ehren und ihnen Anerkennung zukommen lassen. So sehen wir es ja auch im



Neuen Testament. Den Gemeindeältesten ist gesagt, dass sie nicht aufgrund ihrer Verdienste auf Jüngere herabsehen sollen. Den Jungen dagegen wird hinter die Ohren geschrieben, eben diesen Herrschaften mit Ehrfurcht zu begegnen. Eine im Besuchsdienst sehr engagierte Dame sagte mir mal: „Wenn ich zum Geburtstagsbesuch an der Tür läute, fragen mich die Leute als erstes, warum denn der Pastor nicht selber kommt“. Das ist ge-

Menschen sind heute oft nicht mehr bereit oder aufgrund ihrer Situation auch gar nicht in der Lage, sich wie früher für Jahrzehnte auf ein Ehrenamt festzulegen. Insofern müssen wir mehr Gelegenheit geben, eine ehrenamtliche Aufgabe für einen begrenzten Zeitraum oder auch nur projektbezogen zu übernehmen. Auch bedarf es in manchen Bereichen besserer Schulung, Unterstützung und Ermutigung. Auf einem anderen Blatt steht die Frage



wiss nicht immer und vielleicht auch nicht oft der Fall. Wenn es aber geschieht, zeigt sich darin eine respektlose und daher unangemessene Haltung gegenüber dem Ehrenamt. Für den Pastor ist es Teil seines Dienstes, wenn er einen Besuch macht. Ehrenamtliche opfern dafür ihre Freizeit und darum ist ihr Dienst umso höher zu schätzen und zu ehren.

Das Ehrenamt anpassen

Wie fast alles in unserer Gesellschaft befindet sich auch das Ehrenamt in einem gewissen Umbruch.

der finanziellen Vergütung. Sicher kann bei sehr zeitintensiven Aufgaben die sogenannte Ehrenamtszuschale einen gewissen Ausgleich schaffen und Anerkennung zum Ausdruck bringen. Grundsätzlich sollte das Ehrenamt aber bleiben was es ist und nicht bezahlt werden. Ich jedenfalls wäre ein wenig beleidigt, wenn man mir dafür Geld geben wollte. Denn: Es ist mir eine Ehre.

Pfarrer Rudolf Westerheide

Erlöse der Klingelbeutel-sammlungen

Der Erlös der Klingelbeutel-sammlung in Hillentrup-Spork im November 2021, für die Jugendarbeit in Dörentrop, betrug **450,32 Euro**.

Im Dezember 2021 wurden für die komplementären Dienste **638,58 Euro** gespendet.

Die Klingelbeutel-sammlung im Juni und Juli ist für die Diakonie Katastrophenhilfe „Ukraine“ bestimmt.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.





Und Gott der HERR sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht. 1. Mose 2,18

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kantholz in den metallenen Fuß geschoben, passend durchgebohrt und 17er Schraube reingezogen. Fast ist der Stützpfeiler für das neue Gartentor fertig. Fehlt nur noch die passende Mutter. In der Plastikbox finde ich lauter Schrauben der gleichen Größe. Die ergeben ein harmonisches Bild, wie sie so nebeneinander liegen - sie nützen mir aber nichts. Wenn das Gewinde seine Funktion erfüllen soll, braucht es sein Gegenstück.

Ergänzung macht ganz

„Männer und Frauen passen gar nicht zueinander“ sagt Lorient in dem Film *Papa ante portas*. Manchmal scheint es so und wir wünschen uns, der Partner oder die Partnerin würde so denken und „funktionieren“ wie wir. Dann würden wir uns nicht oder weniger aneinander reiben, wir hätten aber auch nicht die Ergänzung, die wir in der Unterschiedlichkeit finden. „Seid fruchtbar und mehrt euch“ sagt Gott im anderen Schöpfungsbericht. Das bezieht sich in einem direkten Sinn gewiss auf reichen Kindersegen, zu dem der Schöpfer die Menschen ermutigt. Es hat aber auch eine darüber hinaus gehende Dimension, die ebenso für Paare gilt, denen der Kinderwunsch verwehrt bleibt: Die Ehe ist nämlich nicht als die bloße Addition zweier Leben gedacht, sondern aus Unterschiedlichem soll eine

neue Einheit mit einer ganz eigenen Dynamik entstehen.

Unterschiede machen dynamisch

Was für die Ehe als Keimzelle der Gesellschaft gilt, gilt auch für diese als ganze und insbesondere für die christliche Gemeinde. Auch da ist die Unterschiedlichkeit der Charaktere und Persönlichkeiten immer neu eine Herausforderung. An dieser können wir versagen, indem wir uns zerstreuen oder gegenseitig links liegen lassen. Wir können daran aber auch wachsen und uns in unserer Unterschiedlichkeit so ergänzen, dass eine Dynamik entsteht, die mehr ist als die Addition von Einzelpersonen. Wo Menschen mit einem eher meditativen Zugang zu geistlichen Inhalten und solche mit eher analytischer Herangehensweise in gegenseitigem Respekt aufeinander hören, erschließt sich die Botschaft des Evangeliums in viel größerer Fülle. Wo Beter und Besucher, Zuhörer und Zupacker Ihre Herzensanliegen zusammenführen, entsteht eine Dynamik, die wir nie erreichen, wenn die Gleichgesonnenen unter sich bleiben.

Entdecken wir also die Freude an dem, was anders ist, damit stabile Gartentore, fruchtbare Ehen und eine inspirierende Gemeinde entstehen.

In diesem Sinne grüßt Sie,

Ihr Pfarrer Rudolf Westerheide



Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, wir möchten ab sofort regelmäßig von unserer Arbeit im Kirchenvorstand berichten.

Was tut sich, was steht an und welche Veränderungen gibt es.

In diesem Gemeindebrief wollen wir über das Thema Flüchtlingshilfe informieren.

Die Kirchengemeinde hat das Pfarrhaus in Hillentrup bis auf Weiteres, der Gemeinde Dörentrup zur Verfügung gestellt, um dort eventuell Flüchtlinge aus der Ukraine aufzunehmen.

Die Gemeinde Dörentrup hat Wohnungen und Immobilien gesucht, um bei der Zuweisung von Flüchtlingen aus der Ukraine schnellstmöglich reagieren zu können, um Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Wir vom Kirchenvorstand haben uns bereit erklärt das Pfarrhaus mit Möbeln auszustatten. In zwei Möbelschlepp- und Aufbauaktionen konnten wir einen Großteil der Zimmer mit Betten, Schränken und Sofas einrichten. Eine Küche ist auch schon vorhanden.

Viele fleißige Helfer aus der Kirchengemeinde und aus dem Kirchenvorstand waren behilflich.

An dieser Stelle muss die Firma Schwedenrein aus Dörentrup mit viel Dank erwähnt werden.

Die Familie Schwederske hat uns mit Möbeln versorgt, Einrichtungsgegenständen und allerlei Dingen für das tägliche Leben.

Vielen Dank für diesen Einsatz.

Auch der Flüchtlingskreis Dörentrup ist in die Arbeit mit einbezogen worden und er wird uns noch fehlende Alltagsgegenstände beschaffen. Die Kleiderkammer aus Schwelentrup ist ebenfalls mit dabei, um uns und die Flüchtlinge zu unterstützen.

Allen Beteiligten sagen wir vielen Dank für ihren Einsatz.

Im nächsten Gemeindebrief berichten wir über den Stand der Stellenausschreibung *neue Pastorin, neuer Pastor*.

Wir wünschen ihnen bis dahin alles Gute und bleiben sie gesund.

Ihr Kirchenvorstand,
Björn Kerber, 1. Vorsitzender





Berichtigung zu „Partnerschaftsgottesdienst“

Leider gab es im letzten Gemeindebrief eine unkorrekte Angabe in einem Bericht. Eine Leserin schrieb dazu:

„Im letzten Gemeindebrief habe ich den Artikel über den Partnerschaftsgottesdienst mit Interesse gelesen. Leider aber wurde als Verfasserin des Berichtes Pastorin Rieke-Kochsiek genannt. Richtig ist aber, dass ihn Sigrid Dreier geschrieben hatte.

Vielleicht könnte dies noch einmal richtiggestellt werden, als Anerkennung für die viele Arbeit, die sich Frau Dreier erstens mit der begleitenden Ausstellung und zweitens mit der Berichterstattung gemacht hatte.“ S.D.



Silberkonfirmation in Hillentrup-Spork

In diesem Jahr wird am **26. Juni um 11.00 Uhr** in der Kirche in Hillentrup wieder ein Gottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen Konfirmation der Jahrgänge 1995, 1996, 1997 gefeiert. Soweit die Adressen bekannt sind, werden alle Silberkonfirmanden/innen der o. g. Jahrgänge persönlich angeschrieben und eingeladen. Wenn Sie uns unbekannte Adressen haben oder helfen möchten, diese herauszufinden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

S. Weber-Louvet



Gottesdienst zur Einschulung

Am Mittwoch, den **10. August um 18 Uhr** werden wir einen Gottesdienst mit den Erstklässlern und ihren Familien zur Einschulung in der Kirche in Hillentrup feiern.

Weitere Infos folgen.





Einladung zum Seniorenkreis in der Paul-Gerhardt Kirche in Spork

Liebe Leserinnen und Leser, einige Mitglieder des Dorfvereines Wendlinghausen voller Energie eV., möchten den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, wieder ein gemeinsames Kaffeetrinken ermöglichen. Nach so langer Zeit vieler Entbehungen sind soziale Kontakte verloren gegangen, viele Menschen fühlen sich einsam und allein gelassen. In diesem sozialen Projekt sollen unsere Ältesten unterstützt werden, die aufgrund ihres Alters nicht mehr an allen Aktivitäten des Lebens teilnehmen können. Angesprochen sind die 75jährigen, und auch die Älteren unserer Gemeinde, zunächst aus Spork - Wendlinghausen.

Das Zusammentreffen des Seniorenkreises soll im Paul-Gerhardt-Haus in Spork stattfinden (s. Ankündigung).

Wir bitten Sie, sich **bei Sylvia Bischof vorher anzumelden**, damit auch für ausreichend Kuchen gesorgt werden kann. Rückfragen beantwortet Sylvia Bischof, **Tel.:05265 247731**



Wer abgeholt werden muss, darf sich telefonisch melden!

Das erste Treffen findet am:

Sonntag, den 26. Juni von 15 – 17 Uhr statt.

Die Damen des Dorfvereines freuen sich über jeden Teilnehmer.

Ihre Kerstin Schake - Thorwarth

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Jahrgang mit dem kirchlichen Unterricht. Die Jugendlichen werden im Frühjahr 2024 konfirmiert werden.

Im ersten Jahr (Katechumenenjahr) findet der Unterricht zweiwöchig, dienstags von 16.30 bis 18.00/18.30 Uhr in Hillentrup und in Spork von 16 bis 18 Uhr statt.

Im zweiten Jahr (Konfirmandenjahr) erfolgt der Unterricht in der Regel an einem Samstag im Monat als Blockunterricht von 9 bis 13 Uhr.

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können am Unterricht teilnehmen.

Zu einem gemeinsamen (Hillentrup und Spork) ersten Informations- und Anmeldungsabend laden wir alle interessierten Jugendlichen und ihre Eltern herzlich ein.

Wann: Montag, 13. Juni 2022 um 19 Uhr

Wo: im Paul-Gerhardt-Haus in Spork



Lippisches Landesposaunenfest „LIPpen-Klänge“

Auf einen besonderen kirchenmusikalischen Höhepunkt am **Samstag, den 18. Juni 2022**, können sich alle Lipperinnen und Lipper freuen.

An diesem Tag findet das Lippische Landesposaunenfest „LIPpen-Klänge“ in der Innenstadt und im Schlosspark von Detmold statt. An vielen Stellen in der Innenstadt erklingt den ganzen Tag Bläsermusik und zum Abschluss des Landesposaunenfestes gibt es abends um 18:30 Uhr im Schlosspark ein großes Festkonzert, an dem 300 Bläserinnen und Bläser aus lippischen Posaunenchorern und das Orchester des Landestheaters Detmold mitwirken werden.



Der Höhepunkt innerhalb des gemeinsamen Festkonzertes wird die Uraufführung einer Auftragskomposition „Sinfonische Messe“ des Komponisten Michael Schütz sein, bei dem weltweit erstmalig Posaunenchorer und ein Sinfonieorchester gemeinsam musizieren werden.

Weitere Informationen zum Lippischen Landesposaunenfest gibt es unter: www.lippenklaenge.de





Ehrenamt mit Herz

Schulungsangebote Mai / Juni 2022

Demenz - Eine Einführung

An diesem Nachmittag erhalten Sie Grundkenntnisse über den Krankheitsbild und besonders auch über die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit Demenz. Unsicherheit in der Begegnung mit individuell Erkrankten wird abgebaut. Es geht darum, ein neues Selbstverständnis zu entwickeln und damit den Umgang mit den Demenzerkrankten zu erleichtern.

Referentin: G. Ehlers (Krankenschwester, Gesundheitspädagogin, Pflegesachverständige)

Donnerstag, 19.05.2022 / 14.00-17.15 Uhr / Anmeldeschluss 09.05.2022

hat bereits stattgefunden

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz

An diesem Nachmittag erfahren Sie, woraus sich dieses Verhalten entwickelt. Sie lernen, aus der Perspektive der Erkrankten zu blicken und aus diesem neuen Blickwinkel den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz anders zu begegnen.

Referentin: G. Ehlers-Streit (Krankenschwester, Gesundheitspädagogin, Pflegesachverständige)

Donnerstag, 30.06.2022 / 14.00-17.15 Uhr / Anmeldeschluss 20.06.2022

Eine Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl):

Silke Schmidt - Telefon 0160 9892 4246

E-Mail: info@elisenstift-ehrenamt.de

Veranstaltungsort:

Elisenstift, Bundesstr. 54, 32694 Dörentrup

Wir sind Teil von:



Lippische Landeskirche



15 Jahre Tafelausgabe in Dörentrup

„Kleines Jubiläum“

Tatsächlich – uns gibt es schon seit 15 Jahren. Im März 2007 konnten wir endlich, nach fast einjähriger Vorbereitung, mit der Ausgabe von Lebensmitteln an Bedürftige in unserer Gemeinde beginnen. Leider, muss man sagen, gibt es immer noch Menschen, deren monatliches Einkommen so gering ist, dass sie auf unsere Hilfe angewiesen sind. Deshalb ist dieses „Jubiläum“ auch nicht wirklich ein Grund zu feiern.

Wir machen weiter, solange die Notwendigkeit besteht, und wir noch verwertbare Lebensmittel aus dem Handel bekommen.

Wir verrichten unsere ehrenamtliche Tätigkeit gerne; einige Mitarbeitende sind schon von Beginn an dabei, einige sind krankheitsbedingt ausgeschieden, wieder andere neu dazugekommen. Das ist der Lauf der Zeit. Nun aber möchten wir unser Team erweitern, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen, und die Helfer nicht über Gebühr zu belasten. Wenn Sie also Zeit und Lust haben, unterstützen Sie uns bitte. Wir freuen uns auf Ihre Ansprache.

Ingrid Bruns:

Tel.: 05265/1527

Heinz Petig:

Tel.: 05265/8306





Der Lippische Landesverband für Kindergottesdienst lädt herzlich ein:

Zentraler Kindergottesdienst

**Am 28.08.2022 um 11.00 Uhr
in der Ev. Kirche Lockhausen**
(Leopoldshöher Straße 5, 32107 Bad Salzuflen)

Der Gottesdienst wird OPEN AIR gefeiert, daher bitten wir alle Decken oder Klappstühle mitzubringen. Anschließend Selbstverpfleger - Picknick und Stationen. Ende gegen ca.13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Kinder aus der Kirche mit Kindern, die so bunt und vielfältig ist. Kindergottesdienste, Kinderbibeltage, Kindergruppen, Jungscharen und Familien ...



Um Anmeldung wird gebeten bis zum 20.08.2022.

Nähere Infos bei:

Susanne Tono, Tel. 05202 – 2974937
kindergottesdienst-lippe@web.de

Miriam Hähnel, Tel.: 05231 – 976739
miriam.haehnel@lippische-landeskirche.de



Fahrt zum zentralen Kindergottesdienst

Im August wollen die Kindergottesdienste aus Hillentrup und Spork zum Zentralkindergottesdienst nach Bad Salzuflen fahren.

Je nach Anmeldung fahren wir mit den Bullis bzw. einem Bus.

Die Anmeldungen zu diesem Ausflug werden in den Kindergottesdiensten und in den Kindertreffs verteilt, oder ihr meldet euch direkt bei Britta oder Johanna.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Eure KiGo-Teams aus Hillentrup und Spork



Passionskonzert der Marienkantorei – Eli, Eli!

Wie vor genau zehn Jahren zum ersten Mal und nun schon zum dritten Mal, beehrte in der diesjährigen Passionszeit die Marienkantorei Lemgo unter der Leitung von KMD Volker Jänig die Gemeinde mit einem Passionskonzert, wie es in der Hillentruper Kirche selten zu hören ist. Grund genug inzwischen von einer Tradition zu sprechen, befand Pfarrer Westerheide mit einem Augenzwinkern.

Insgesamt dreimal führte der renommierte Chor sein diesjähriges Passionskonzert auf. Nach Hillentrup waren der Berliner Dom und die Gedächtnis-Kirche weiteren Aufführungsorte. Wie passt das zusammen? Honi soit qui mal y pense – ein Schelm... - in jedem Fall war es weit mehr als eine Generalprobe: konzentriert und ohne Zwischenbeifall „durchlebten“ Chor und Zuhörende die letzte Stunde des todgeweihten und von Zweifeln zerrissenen Jesus bis zum letztem Aufschrei: Eli, eli, lamma sabacthani! (Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Mt 27,48), vertont von Georgius Bardos. Dieser musikalische Höhepunkt war zugleich und konsequent der bis ins Mark dringende Tiefpunkt der Leidensgeschichte Jesu, fühlbar für jeden an diesem Abend.

Spätestens hier wurde deutlich, was Pfarrer Westerheide in seinen Begrüßungsworten damit

meinte, dass über manches einfach nur nicht gesprochen, sondern nur noch gesungen werden könne. Dabei war es dennoch sehr hilfreich, die lateinischen Texte einiger Stücke im Programmheft in deutschen Übersetzungen zur Hand zu haben. Die „nicht-sagbare Message“ war präsent. Und wie! Chor und Chorleitung meisterten ebenso wie an der Orgel solo Victorias Dörksen in einem Werkespektrum vom Barock bis zu zeitgenössischen Komponisten und Komponistinnen musikalische Klippen beinahe akrobatisch. Wenn es denn bei einem so eindringlichen Passionserlebnis angemessen wäre, würde man gerne weitere Highlights hervorheben, wie zum Beispiel die Motteten von Heinrich Schütz oder das Kyrie von Josef Gabriel Rheinberger. Anders als beim Konzert vor zehn Jahren, als am Ende eine sehr lange Besinnungspause eintrat, zollten die Zuhörenden diesmal unmittelbar nach dem letzten Takt mit großen Beifall den Künstlern Dank und Anerkennung. Und das lag möglicherweise am letzten Choral von Beate Windmann, der vom Abgrund des vorherigen „Eli, Eli!“ schon wieder zu einem Ausblick auf das bevorstehende Licht führte: „Erstehe neu in mir, erstehe jeden Tag. Erhalte mich bei dir, was immer kommen mag.“





Svenja Ollenburg erhält Lippischen Ehrenring

Svenja Ollenburg wurde am 08.05.2022 der Lippische Ehrenring verliehen, als Auszeichnung für ihr großes, ehrenamtliches und soziales Engagement u.a. in unserer Kirchengemeinde.

Bereits 2021 fiel Svenja positiv in der Dörentruper Jugendarbeit auf.

Zahlreiche Einsätze für und mit der Jugendarbeit, das Anleiten von verschiedenen Gruppen, das Moderieren von Jugendveranstaltungen, Müllsammelaktionen im Dorf, Unterstützung der Gemeindegruppen und auch die Organisation und Teilnahme bei Fridays for Future sind nur ein kleiner Bruchteil ihres ehrenamtlichen Engagements.

Als DöJu dachten wir uns „Svenja muss für diese Arbeit geehrt werden“. Also wurde ein Brief an den Lippischen Ehrenring geschrieben. Ein Jahr lang hörten wir nichts und dann kam plötzlich der Brief mit den Worten „...Wir möchten Frau Svenja Ollenburg für ihr außerordentliches Engagement ehren...“

Auch wir gratulieren Svenja herzlich zum Lippischen Ehrenring. Wir sind stolz auf eine so engagierte junge Frau, welche in unserer Gemeinde und in unserer Jugendarbeit aktiv ist.

Johanna Müller





Vom Spinner zum Gewinner – KiBiWo 2022

In der zweiten Osterferienwoche fand die Kinder-Bibel-Woche nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder in Präsenz statt. Insgesamt haben 150 Kinder aus den Kindergärten in Humfeld, Bega, Hillentrup und über die Jugendarbeit teilgenommen. Dieses Jahr drehte sich alles um Josef und seine elf Brüder, die ihn für einen Spinner hielten. Denn Josef erzählte immer wieder von seinen Träumen und behauptete, er wüsste, was sie bedeuten. Gemeinsam in ihren jeweiligen Kindergärten und im Gemeindehaus Hillentrup lauschten die Kinder über drei Tage hinweg der Geschichte, wie Josef von seinem Vater Jakob ein tolles Kleid geschenkt bekam, von seinen Träumen erzählt und wie seine Brüder Josef in den Brunnen geworfen haben. Wie er nach Ägypten kam, dort ein reicher und angesehener Mann wurde und seinen Brüdern trotzdem in der Hungersnot geholfen hat.

Außerdem wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Passend zur Geschichte wurde fleißig gebastelt. In der Woche wurden bunte Tücher und Gewänder gestaltet. Traumtagebücher verziert und Traumfänger gebastelt sowie Brötchen gebacken und gemeinsam gegessen, was ein besonders Highlight war.

Zum Abschluss der KiBiWo fand ein großes Versöhnungsfest mit einer Andacht im Garten des Gemeindehauses in Hillentrup statt, zu dem alle Kinder und Familien eingeladen waren.

Bei schönstem Sonnenschein wurden am 24.04.2022 Picknickdecken auf der Wiese ausgebreitet und im Anschluss an die Andacht wurde gemeinsam mit frischer Bratwurst gepicknickt. Das Versöhnungsfest war gut besucht und rundete diese tolle Kinder-Bibel-Woche ab.





Ein Koffer für die letzte Reise

Im April haben die Katechumenen aus den Kirchengemeinden Bega und Hillentrup-Spork die Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ besucht.

In der Ausstellung kann man verschiedene Koffer betrachten, gepackt von verschiedensten Menschen.

Alle Menschen haben sich dabei überlegt:
„Was nehme ich auf meine letzte Reise mit?!“

Die Koffer waren alle unterschiedlich gefüllt und regten zum Austausch und zum Nachdenken an. Immer mit dem Gedanken an den Tod, das Leben nach dem Tod und dem Weg dorthin.

Die Katechumenen haben sich in der Passionszeit auch mit dem Thema „Tod, Sterben und Leben“ beschäftigt. Somit war der Besuch der Ausstellung ein gelungener Abschluss der Passionszeit.

Nach dem Ausflug wurde das Thema in den Katechumenen-Gruppen weiter besprochen. In der Begarner Kirche können Sie z.B. einen gepackten Koffer der Gruppe sehen mit der zugehörigen Frage:

Was hätte Jesus auf seine letzte Reise mitgenommen, wenn er in der heutigen Zeit leben würde?

Das Reisegepäck im Koffer soll zum Nachdenken anregen.

**Überlegen Sie selbst mal:
was würden Sie auf Ihre letzte Reise mitnehmen?**

Johanna Müller



Songwriting auf der Burg Sternberg

In den Osterferien hat sich die DöJu wieder auf der Burg Sternberg versammelt, so wie es die letzten Jahre zur Tradition wurde.

Diesmal gab es aber eine etwas andere Musikfreizeit: Die Band Ottolien hat einen Songwriting Workshop angeboten.

In Kooperation mit dem Kulturstellwerk Nordlippe und der DöJu konnte dieser Workshop sogar fast komplett kostenlos angeboten werden.

Über drei Tage trafen sich die Jugendlichen und sammelten erste Ideen für einen gemeinsamen Song. Anschließend wurden Songstrophen entwickelt.

Auf der Burg Sternberg wurden mit Handys Soundeffekte gesammelt und schnell entwickelten die Jugendlichen eine erste Melodie zum Refrain.

Als der komplette Songtext fertig war, ging es ans Einsingen im Tonstudio. Anschließend wurden die Instrumente und Soundeffekte unterlegt.

Es hat uns besonders gefreut, das unser Workshop nicht nur Jugendliche aus Dörentrop angesprochen hat, denn ein Teilnehmer kam extra aus Warendorf angereist, um am Songwriting teilzunehmen.

Da am letzten Tag noch viel Zeit übrig war, entstand noch ein Video zum Song „Friendzone“.

Das Video und der Song kann auf unserer Instagram-Seite angehört werden:
doerentrup_jugendarbeit

Johanna Müller





U18-Europa-Wahl in Dörentrup

Am 06.05.2022 fand die bundesweite U18-Europa-Wahl für Jugendliche statt. Wie in den vergangenen Jahren organisierte die DöJu, zusammen mit Jugend und Dampf, die U18-Wahl für Dörentrup.

Aber was bedeutet eigentlich U18-Wahl? Die U18-Wahlen finden immer ca. 9 Tage vor offiziellen Wahlen statt. Da Jugendliche i. d. Regel noch nicht wahlberechtigt sind, gibt es durch die U18-Wahl die Möglichkeit, sich selbstbestimmt und politisch auszudrücken. Die U18-Wahlen laufen wie die „echten“ Wahlen für „Erwachsene“ ab. Die Wahlzettel sind also identisch mit den realen Wahlzetteln und auch der Wahlablauf findet unter realen Bedingungen statt. Ein abschließendes Wahlergebnis ist Bundesweit einsehbar und spiegelt somit das politische Empfinden und die politischen Wünsche der Jugendlichen wider.

In ganz Dörentrup erhielten Jugendliche per Wahlbenachrichtigung eine Einladung zur U18-Wahl. Die Wahl fand im Europawaggon von „Jugend unter Dampf – Bahnmeisterei Farmbeck“ statt.

Vor der Wahl konnten sich die Jugendlichen über die unterschiedlichen Parteien informieren. Dieses geschah anhand des „Wahlmat’s“, über U18-Broschüren und natürlich dem aktiven Austausch mit der anwesenden Politik.

Die Wahlergebnisse können unter u18.org eingesehen werden.

Johanna Müller



Kita Vogelnest informiert

Die **Kita Vogelnest bietet für das Jahr 2022/23** noch **zwei Praktikumsstellen**, zum einen für ein freiwilliges soziales Jahr und eine Stelle für ein Vorpraktikum, an.

Vor dem Praktikumsbeginn bewerben Sie sich bereits für den regulären Ausbildungsbeginn an einer Fachschule für Sozialpädagogik für die Ausbildung als Erzieher*in, oder an einer Schule, die das soziale Jahr begleitet. Wir benötigen hierüber vor Praktikumsbeginn einen Nachweis. Bitte informieren Sie sich hierzu an einer Fachschule.

In unserer Kita können interessante und abwechslungsreiche Einblicke in die Tätigkeiten der Erzieher*innen gesammelt werden. Bei Interesse können Sie gerne Kontakt zu uns aufnehmen und sich direkt bewerben.

Eine aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an Petra Niehage und Nicole Sieker:

Kita Vogelnest
Finkenweg 6
32694 Dörentrup
05265/8117
Kita-Vogelnest@t-online.de

Kinderbibelwoche

Unsere Kinderbibelwoche war ein voller Erfolg. Alle Kinder im Alter von 3-6 Jahren nahmen mit viel Freude daran teil. Große Freude bereitete vor allem Fritzi, der als Jakob verkleidet, die Morgenkreise begleitete und die Geschichte erzählte. Die Kinder sangen mit Fritzi begeistert Lieder und beteten gemeinsam.

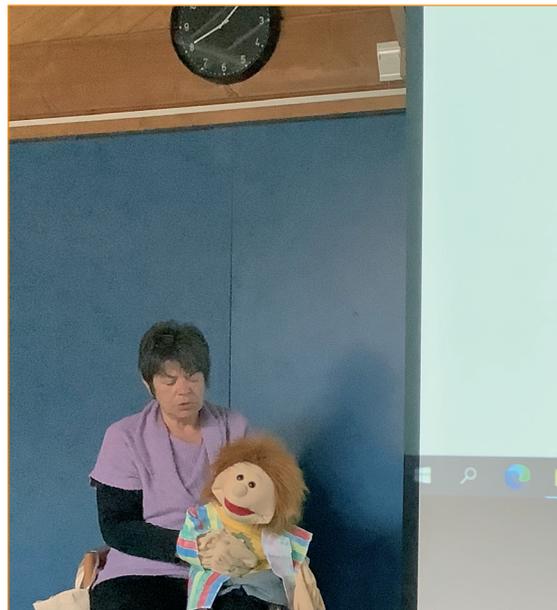
Fritzi konnte auch Fragen der Kinder beantworten. In den jeweiligen Gruppen wurde dann jeden Tag ein kreativ Angebot passend zum Inhalt der Geschichte durchgeführt und am letzten Tag gab es ein Versöhnungsfest mit leckeren Brötchen mit Belag und frischer Rohkost dazu. An diesem Tag blieb

ausnahmsweise einmal etwas mehr Essen vom Mittag übrig.

N. Sieker

Polizeibesuch in der Kita

Die Nestflüchter aus unserer Einrichtung bekamen Besuch von dem Polizisten Frank Schmidt. Mit ihm gemeinsam erlernten sie die Regeln im Straßenverkehr. Besonders in den Köpfen der Kinder ist der Satz: „Am Stoppstein halt- damit's nicht knallt“, hängen geblieben. Die Kinder nahmen mit großer Aufmerksamkeit daran teil. Besonders spannend war der Dienstwagen mit dem Funkgerät. Die Kinder lernten verschiedene Utensilien der Polizei kennen. Einige Kinder durften auch die Handschellen ausprobieren. Ein sehr aufregender und abwechslungsreicher Vormittag wird den Kindern lange in positiver Erinnerung bleiben. N. Sieker





Gottesdienste

5. Juni Pfingstsonntag	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup mit Taufe Pfr. Westerheide Kollekte: Landesposaunenfest 2022
6. Juni Pfingstmontag	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Schloß Wendlinghausen Pfr. Westerheide und Diakon Haybach Kollekte: Klimaschutz-Projekt: Artenvielfalt auf Friedhöfen
12. Juni	11.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest in Spork Pfr. Westerheide Kollekte: Klimaschutz-Projekt: Eco-Clubs in Ghana
19. Juni	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Kirsten Hilker Kollekte: Ev. Bund
26. Juni	11.00 Uhr Gottesdienst zur Silberconfirmation mit Abendmahl in Hillentrup Pfr. Westerheide Kollekte: Kirchliche Dienste / kirchliche Sozialarbeit „diakonisch“
3. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pfr. Michael Keil Kollekte: Agape e. V.
10. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pfr. Michael Keil Kollekte: Ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit
17. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Taufen Pfr. Westerheide Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e. V.



24. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pfr. Westerheide Kollekte: MBK
31. Juli	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pfr. Westerheide Kollekte: Quellhaus e.V.
7. August	11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Pfr. Michael Keil Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat



Kindergottesdienste

Spork

Der Kindergottesdienst ist jeden 4. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien).
Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

Hillentrup

Der Kindergottesdienst ist jeden 2. Sonntag im Monat von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr, im Gemeindehaus (außer in den Schulferien).

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Gratifik.: Pfeiffer

Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



INTERAKTIONSIDEE FÜR KINDER ZU PFINGSTEN

Es ist schön, wenn ich den Wind unter meinen Flügeln spüren kann. Er trägt mich manchmal an Orte, wo ich noch nie war. Der Wind hat viel Kraft, auch wenn man ihn nicht sehen kann. Wenn er dir kräftig ins Gesicht bläst, spürst du ihn auch!

Die Freunde von Jesus hören ein mächtiges Rauschen, wie bei einem Sturm. Gottes Geist kommt und bringt sie in Bewegung, so wie der Wind ein Windrad in Bewegung setzt.

Wenn du das selbst einmal sehen willst, kannst du dir ein ganz besonderes Windrad basteln!

Du brauchst:

- drei Toilettenpapierrollen
- Wachsmalkreiden
- einige Wäscheklammern
- einen Trinkhalm
- Klebstoff und eine Schere
- einen Wassersprüher
- eine kleine Scheibe aus Karton (etwa 2 cm Durchmesser)
- einen Schaschlikspieß

So wird's gemacht:

Schneide eine der Papprollen der Länge nach durch. Bemale sie auf beiden Seiten mit Wachsmalkreide. Dann besprühst du den bemalten Karton mit Wasser. Er darf feucht, aber nicht nass sein.

Jetzt biegst du das Kartonstück so über die beiden anderen Papprollen, dass eine Welle entsteht, die wie ein »S« aussieht.

Dann klemmst du den Karton mit den Wäscheklammern an den beiden übrigen Papprollen fest und lässt ihn trocknen. Wenn die Welle trocken ist, schneidest du den Trinkhalm auf etwa 10 cm Länge ab.

Bestreiche ihn in einer Linie von oben bis unten mit Klebstoff und klebe ihn genau in die Mitte der Welle. Dann schiebst du den Schaschlikspieß durch den Trinkhalm. Jetzt musst du nur noch die Kartonscheibe unter die Welle auf den Spieß schieben. Steck die fertige Windwelle ins Gras, dann treibt sie jeder Windhauch an und dreht sie um!

Am Pfingstfest erzählen die Jünger von Jesus. Die Menschen, die zuhören, kommen aus ganz verschiedenen Ländern. Viele von ihnen wollen zu Jesus gehören: Sie lassen sich taufen. Man nennt sie »Christen«. Überall auf der Welt gibt es Christinnen und Christen. Auch du gehörst dazu.

Lieber Gott,

ich freue mich, wenn ich Geschichten erzählt bekomme. Manchmal höre ich eine, die muss ich gleich weitererzählen. Es ist schön, dass viele Menschen die Geschichten von Jesus weitererzählt haben. Deshalb gibt es heute überall Menschen, die zu Jesus gehören. Ich freue mich, dass auch ich dazugehöre.

Aus: Komm, freu dich mit mir.

Illustrationen: Rüdiger Pfeffer, Text: Karin Jeromin und Mathias Jeschke, © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (ISBN; 978-3-438-04010-7)



Nachgefragt: Kirchenglocken

Klang des Himmels

„Fest gemauert in der Erde ...“. Wer „Das Lied von der Glocke“ nicht mehr auswendig lernen musste, hat es doch im Deutschunterricht behandelt. Detailliert beschreibt Friedrich Schiller den Herstellungsprozess einer Glocke, wie er ihn in der Werkstatt von Georg Friedrich Neubert in Ludwigsburg beobachten konnte. Die einzelnen Schritte von den Vorarbeiten bis zum Herauslösen des Gusses aus der Form inspirieren ihn zu ausführlichen Abhandlungen über das Leben mit seinem Glück und seinen Herausforderungen. Die Entstehung einer Glocke wird zum Sinnbild für Reife und Veränderungsprozesse sowohl des Einzelnen als auch der Gesellschaft.

Harmonie der Schöpfung ...

Mit seinem Werk nimmt der Dichter die Tradition auf, dass Glocken mehr darstellen als bloße Klangkörper. Sie gelten von Anfang an nicht nur in der christlichen Tradition als Vermittler spiritueller Botschaften. Ihre Erfindung geht auf die Zeit 4.500 v.Chr. zurück, als sie unter dem chinesischen „Gelben Kaiser“ zum Symbol der Harmonie wurden. Seitdem gelten Glocken, Schellen und Klangschalen im buddhistischen Kulturraum als Instrumente, deren Klangteppich die Ausbreitung des Bösen verhindern soll. Sie gelangten durch Mesopotamien und andere vorderasiatische Völker gen Westen bis nach Kanaan und Ägypten.

Auch im griechischen und später römischen Weltreich hatten Glocken zu Beginn unserer Zeitrechnung spirituelle Bedeutung. Sie standen für Leben und Harmonie, weswegen Kaiser Augustus im berühmten Jupitertempel eine Glocke anbringen ließ.

... und der Kirche

Nach biblischen Berichten begleitete der liebevolle Klang von zwölf kleinen Glöckchen bereits die Handlungen des Hohenpriesters im Jerusalemer Tempel. Von dort fanden sie schnell Eingang

in die christliche Kirche. Zunächst wurden sie zur Begleitung des Psalmengesang aus dem Judentum übernommen, bekamen aber mit Entstehung des Mönchtums weiterreichende Bedeutung. Mit Hilfe ihres Klanges erhielt die tägliche Abfolge von Gebet, Arbeit, Essen und Muße einen Rhythmus. Mobile und fest montierte Glocken waren also Mittel der Verkündigung und praktische Alltagshelfer zugleich. Pachomius, einer der Väter des Mönchtums (um 300) war gar der Meinung, ohne Glocken verkämen die Menschen „zu unkultivierten und unmenschlichen Wesen“. Spätestens seit dem 6. Jahrhundert sind Läuteglocken nicht mehr aus der Kirche wegzudenken. Über die Klöster hinaus wurde mit dem abendlichen Läuten an das Leiden und Sterben Jesu erinnert, mit dem Morgenläuten an seine Auferstehung. Dieses „Zeitläuten“ gab nun auch dem Leben der normalen Bevölkerung seinen Rhythmus.

Der vorchristliche Ursprung des Glockengeläuts schmälert nicht ihre Bedeutung als christliches Kulturgut. Nach dem Motto „das Beste der Welt ist für Gott gerade gut genug“ war ihre Adaption nur folgerichtig. Ihr erhebender Klang darf uns immer neu zum Ruf in die Nähe Gottes werden.

Wenn die Grenzen verschwimmen

Mit ihrer Ausbreitung wurde die Kunst der Glockengießerei immer weiterentwickelt. Die großen und besonders wohlklingenden Exemplare aus Bronze waren zunächst natürlich den großen Kirchen vorbehalten. Die Verbreitung ins Land hing dann wesentlich an reichen Spendern oder an der Gunst wohlwollender Landesherren.

Dabei kam es immer wieder zu einem unruhlichen Wettbewerb, in dem die Ehre Gottes mit der Demonstration kirchlichen Reichtums und damit auch kirchlicher Macht verwechselt wurde. Als Beweis besonderen Wohlstandes wurden Glocken von unterschiedlicher Größe, Klang und Ton zu Glocken-



spielen kombiniert, die als große Instrumente gespielt werden konnten.

Glockengeläut heute

Die Kirchen haben in Deutschland das Recht, mit Glocken Gottesdienste anzukündigen, zum Gedenken aufzurufen (z.B. in einem Todesfall) oder zum Gebet einzuladen. In der katholischen Tradition wird davon z.B. durch Tagzeitengebete, Heiligengedenken oder an Höhepunkten des Kirchenjahrs mehr Gebrauch gemacht als in der evangelischen.

Nicht erlaubt ist das Läuten als politische Agitation. Dahinter steht der Missbrauch wie das „Einläuten“ des zweiten Weltkriegs 1939. Gesellschaftliche oder politische Ereignisse, die Christen als Gebetserhöhung deuten oder als Anlass besonderer Fürbitte sehen, stellen Ermessensfragen dar. Dazu zählt etwa der Fall der Mauer 1989.



Glockenläuten in unserer Gemeinde

Ein- und Ausläuten des Sonntags

Samstag und Sonntag jeweils um 18:00 Uhr

Einladung zum Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen

Sonntags in Hillentrup um 8.00 Uhr

10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes

Am Ende des Gottesdienstes (nur Spork)

Traugottesdienst

Sobald die Braut auf den Kirchhof erscheint

Sterbefall und Trauerfeier

Bei einem Sterbefall um 11 Uhr („Totenglocke“)

10 Minuten vor Beginn der Trauerfeier (nur in Spork)

Am Ende eines Traugottesdienstes, wenn die Trauergemeinde die Halle verlässt und zum Grab geht.

Besondere Anlässe

Sylvester um 24:00 Uhr

Ruf zum Gebet in besonderen Notlagen (z.B. erste Wochen der Corona-Krise, Ukraine Krieg)

Wichtige Termine in Spork und Hillentrup

6. Juni	Pfingstmontag Gottesdienst auf Schloss Wendlinghausen
12. Juni	Gemeindefest in Spork
13. Juni	19 Uhr Info- und Anmeldeabend der Katechumenen
26. Juni	Silberkonfirmation der Jahrgänge 1995, 1996 und 1997
10. August	18 Uhr Einschulungs-GD Kirche Hillentrup
9. Oktober	Jubiläumskonfirmation





Termine & Treffs (Alle Termine unter Vorbehalt)

Gesprächskreise

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Spork, jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Frauenkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, alle 2 Wochen, mittwochs um 14.30 Uhr

Offener Frauentreff:

Gemeindehaus Hillentrup, jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr

MIG-Männer im Gespräch:

Gemeindehaus Hillentrup, fällt bis auf Weiteres aus

Bibelgesprächskreis:

Spork, wöchentlich donnerstags um 15.30 Uhr

Bibelfrühstück:

Gemeindehaus Hillentrup, samstags von 9 - 11 Uhr

Spielkreise

Internationaler Spielkreis:

Gemeindehaus Hillentrup, montags und mittwochs Vormittag

Spielkreis:

Spork, findet bis auf Weiteres nicht statt

Jugendarbeit

SpoKi:

für Kinder von 6 - 12 Jahren; Spork, montags von 16 - 18 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

Stayln minis:

für Kinder von 6 - 12 Jahren, Gemeindehaus Hillentrup (Dachgeschoss), freitags von 16 - 18 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

„Keller-Treff“:

für Jugendliche ab 12 Jahren, Spork, dienstags ab 19 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

Stayln:

für Jugendliche ab 12 Jahre, Hillentrup (Stayln in der Kirche), dienstags ab 19 Uhr, mittwochs ab 17 Uhr (ab 10 Jahre), donnerstags ab 16:30 Uhr, freitags ab 18:30 Uhr, für weitere Infos bitte bei Johanna oder Constanze melden!

Kindergottesdienst

Jeden 4. Samstag im Monat von 10 - 13 Uhr in Spork

jeden 2. Sonntag im Monat von 10.30 - 12 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Kirchenmusik

Posaunenchor:

mittwochs 18.30 - 19.45 Uhr, Spork

Flötengruppen:

dienstags in Hillentrup, freitags in Spork; Unterricht nach Absprache

Gitarrenkurs:

montags 18.15 Uhr, Kirche Hillentrup

Kirchenchor:

fällt bis auf Weiteres aus

Zwischentöne:

mittwochs von 20 - 21.30 Uhr, Kirche Hillentrup

Spontanchor:

fällt bis auf Weiteres aus





Kinderseite

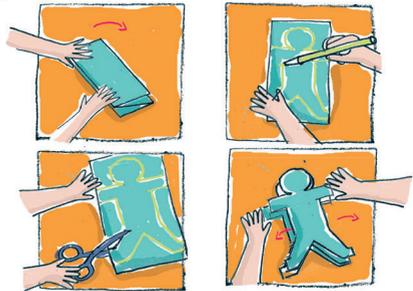
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

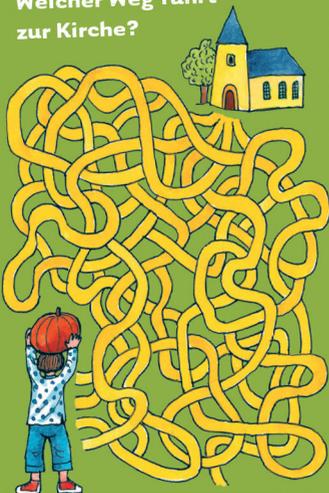


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hier sind Sie an der richtigen Adresse.

Tagespflege – Kurzzeitpflege – Wohngruppen



DER PARITÄTISCHE
UNTER SPITZENVERBAND

www.sad-lippe.de

SAD
ambulant

Pflege und Betreuung Zuhause

**Beratung und
Krankenpflege**

SAD
Service+

Hilfe im Haushalt

Tel. 05264 6574460

Beratungs- und Info-Zentrum | Kalletal-Hohenhausen | Lemgoer Str. 1

dirksondermann · fotograf



**Gruppenaufnahmen
Familienportraits
Danksagungen
Einzelportraits
Bilder...**



Konfirmanden/ Firmungen · Einladungs-Dankkarte Druck ·
Pass- Bewerbungsbilder · Vergrößerungen · Rahmen ·
Hochzeiten · Portraits · Gestaltung von Geschäftspapieren

www.dirksondermann-fotograf.de

Mittelstr.20 · +49(0) 52 65 · 95 53 63



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de



ROLF MEIERJOHANN

Gartenbau | Landschaftsbau | Forstservice

✉ Gartenbau-meierjohann@gmx.de

☎ 05265 1286 oder 0171 8674739

✓ Garten Neu- oder Umgestaltung

✓ Zaunbau

✓ Baumfällungen aller Art

✓ Gartenpflege (Privat und Gewerblich)

✓ Pflasterarbeiten aller Art

✓ Häckselarbeiten

✓ Mauerbau

✓ Baumpflege

✓ Erd- und Baggerarbeiten

Homeien 5 • 32694 Dörentrup

...und vieles mehr!



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-räderker.de Internet: www.kfz-werkstatt-räderker.de



Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

■ **Wir machen**
■ **das für Sie!**

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske

Neustadt 2

32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33
32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



unter allen wipfeln ist ruh:
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Am Schloss 4 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Regelmäßige Führungen:

Jeweils samstags um 14 Uhr

Individuelle Führungstermine sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr
Samstag 08.00-13.00 Uhr

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris



Bundesstraße 54
32694 Dörentrup
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift

Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes

Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei

Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation
Dörentrup - Barntrup
Tel. 05265 9559329

Diakoniestation
Lügde
Tel. 05281 979393

Diakoniestation
Im Lippischen Südosten
Tel. 05235 6976

Psychosoziale
Beratung
Service
Wohnungen
Tel. 05265 737-0

Diakoniestation
Kalletal
Tel. 05264 65163



Bildrechte ungeklärt, da nicht rekonstruierbar.

Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!

Generalvertretung KLAUS HÖLTKE
Mittelstr. 35 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 955519 · Fax 05265 955535
klaus.hoeltke@mecklenburgische.com
www.mecklenburgische.de/k.hoeltke



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE




Stifts-Apotheke



© Milna Schmidt / Adobe Stock

„Gut aufgehoben!“ *

*...in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.955 98 80
stifts-apotheke-doerentrup.de



Mit Pferden fürs Leben lernen ...

Ganzheitliche Förderung von Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen am mit
und auf dem Lebewesen Pferd.

Bodenarbeit. Verladetraining.

Kurse & Projektstage rund um das Pferd.

www.horseman-kid.de

Sabine Hartung

Humeweg 1

32694 Dörentrup

Fon: (0 52 65) 94 57 52
sabine-hartung@t-online.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork

32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 – 13 Uhr**



Gärtnerei



Floristik



Fleurop



Grabneuanlage und -pflege



Lieferservice

Geschäft Hillentrup

32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30



Catharina Frevert

— TIERHEILPRAKTIKERIN —

🌐 www.thp-frevert.de

✉ info@thp-frevert.de

☎ 0170/7013304



· Klassische Homöopathie

· Akupunktur (TCM)

· Phytotherapie



· Mykotherapie

· Geriatrie und Sterbebegleitung

· Futterberatung



· Laboruntersuchungen

· Individuelle Gesundheitsleistungen

Ich bin Mitglied im
Fachverband niedergelassener
Tierheilpraktiker FNT e.V.



Honigliebe

IMKER PRODUKTE

www.honigliebe-lippe.de

Katrin Kropp

Papenstr. 1 | 32694 Dörentrup-Hillentrup

Tel.: 05265 9 55 17 22 | Mobil: 0151 70 61 65 88

info@honigliebe-lippe.de



Arminius-Apotheke

Kathrin Bauerrichter **Arminius**



Apotheke

Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
Fon (05265) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de
info@apotheke-doerentrup.de

Pharmazeutische Hautberatung
mit Hautmessung / Homöopathie /
Impfberatung / Kompressionsstrümpfe /
Hauslieferung / Verleih von Milchpumpen,
Inhalationsgeräten, Blutzucker- und
Blutdruckmessgeräten / Blutzucker- und
Cholesterintest / Diabetiker-Bedarf /
Anthroposophische Medikamente /
Schuhe der Firma Birkenstock mit 15%
Hausrabatt / Kundenkarte mit 3% Rabatt
auf alle Freiwahlartikel



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

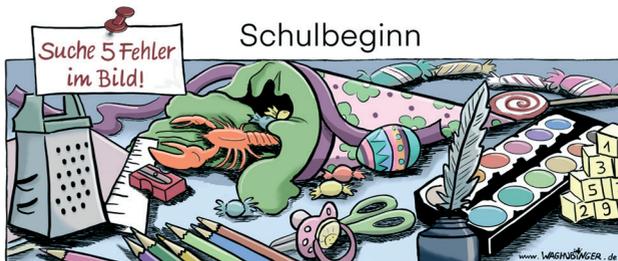
Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen



Schulbeginn



Geburtstage der Kirchengemeinde





Herzliche Glückwünsche

Geburtstagsdaten

Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindeglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.

Foto: Lehmann

Monatsspruch
JUNI
2022



Lege mich
wie ein Siegel auf
dein Herz, wie ein
Siegel auf deinen
Arm. Denn **Liebe**
ist stark wie der Tod.

HOHESLIED 8,6

Taufen in unseren Kirchengemeinden

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!
Diese Möglichkeit besteht **an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr** im Gottesdienst:

05. Juni
17. Juli
14. August
25. September
23. Oktober
04. Dezember

Kirche Hillentrup
Kirche Spork
Kirche Hillentrup
Kirche Hillentrup
Kirche Hillentrup
Kirche Spork





Stationen unseres Lebens

Taufen:

~ Mathilda Sophie Doktor



Trauungen:

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern am 23. Juni 2022 die Eheleute Rotraut und Dieter Ortmanns aus Hillentrup.

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



Herzliche Glückwünsche

Bestattungen:

- † Friedhelm Biesgen, 81 Jahre, aus Dörentrup
- † Horst Schön, 56 Jahre, aus Spork
- † Sieglinde Niewald, 82 Jahre, aus Dörentrup
- † Werner Blome, 80 Jahre, aus Hillentrup
- † Christa Grimmer, 85 Jahre, aus Dörentrup
- † Hertha Hahn, 99 Jahre, aus Spork
- † Christa Hilke, 83 Jahre, aus Spork





Ansprechpartner & Adressen

Pastor: Pfarrer Rudolf Westerheide, Detmolder Weg 18, 32657 Lemgo, Tel.: 05261 / 77 307
E-Mail: Rudolf.Westerheide@Lippische-Landeskirche.de
Montags hat Pfarrer Westerheide seinen freien Tag.

Kirchenvorstandsvorsitzender: Björn Kerber, Dörentrup - Spork, Tel.: 0175 / 2713626

Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1
Tel 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do 9 - 12 Uhr in Hillentrup, Homeiener Str. 1

Mi 14.30 - 18.00 Uhr in Spork, Mittelstrasse 40,
Tel.: 05265 / 8988

Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Katechumenen-/Konfirmandenteam

Ute Liedtke, Tel.: 052 65 / 95 48 04
Constanze Willimczik, Tel.: 052 65 / 9 51 97

Kindergottesdienst

Johanna Müller, Tel.: 0177 / 8333076
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreise

Gesprächskreis für Männer und Frauen:
Bärbel Plonus, Tel.: 052 65 / 8427

Frauenkreis:

Sigrid Dreier Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:

Gaby Thies Tel.: 05265 / 95123

MIG-Männer im Gespräch:

Günther Dreier Tel.: 05265 / 585

Spielkreise

Infos im Gemeindebüro

Jugendarbeit

SpoKi, „Keller-Treff“:

Johanna Müller, Tel.: 0177 / 8333076

StayIn minis, StayIn:

Constanze Willimczik, Tel.: 05265 / 95197



Kirchenmusik

Organistin

Kezia Pogoda-Kohnen, Tel.: 05235 / 5024924

Posaunenchor:

Kalin Hadschipopov, Tel.: : 0176 / 60008595;
Ansprechpartner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Gitarrenkurs:

Johannes Neugebauer, Tel.: 05265 / 609016

Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,
E-Mail: uwe.rottkamp@zwichentoene.cool

Kindertagesstätte

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698
E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 0 52 65 / 4 04

Elisenstift/Diakoniestation Barntrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup
Tel.: 0 52 65 / 9 55 93 29

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265/1527

Sie lieben Bücher? - Wir auch!

Bei uns erhalten Sie Bücher und Zeitschriften für blinde, sehbehinderte und lesebeeinträchtigte Menschen.



**Deutsche Katholische
Bücherei für
barrierefreies Lesen**

- Kostenloser Verleih von Hörbüchern, Hörzeitschriften und Büchern in Brailleschrift
- Große Auswahl aus über 10.000 Buchtiteln
- Romane, Krimis, Klassiker der Weltliteratur, religiöse Literatur, Jugendbücher uvm.



Tel.: 0228/55 949 0
info@dkbblesen.de
dkbblesen.de



**Blindenschrift
Verlag & Druckerei
P. v. Mallinckrodt**

- Bücher, Zeitschriften und Kalender in Brailleschrift
- Belletristik, Biografien, Krimis, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Kochbücher uvm.
- Vollschrift, Kurzschrift und Texte für Leseanfänger



Tel.: 0228/55 949 20
info@pader-braille.de
pader-braille.de